

# energie

KUNDENMAGAZIN

stadtwerke mosbach



**Rock-Helden:  
Deep Purple**



**Angebot:  
Odenwald-Strom**



**Leitstelle:  
Online-Kontrolle**



**faMos:  
Rekordsommer 2015**



Am 31. Juli 2016 im Neckarvorland vor dem Burggraben in Neckarelz:

# Deep Purple kommen ein zweites Mal nach Mosbach

*Open-Air-Konzert mit Sänger Ian Gillan, Bassist Roger Glover und Drummer Ian Paice*



**1968** sind sie gegründet und haben auch bereits kurz nach dem Startschuss mit den ersten Alben großen Erfolg: Deep Purple - eine Legende des Rock. Der introvertierte Gitarrist Ritchie Blackmore prägt die Band von Beginn an ebenso wie der begnadete Keyboarder John Lord. Blackmore hat die Gruppe das erste Mal bereits 1975 verlassen - kam zwar dann zeit-

weise zurück - ist aber mittlerweile seit über zwei Jahrzehnten kein Bandmitglied mehr.

John Lord ist Deep Purple im Geiste zeitlebens treu geblieben - seine aktive Bandkarriere beendete er aber 2002. Der virtuose Pianist starb im Sommer 2012 in London an Krebs. Schlagzeuger Ian Paice saß schon bei der ersten Platte "Shades of Deep Purple" an den

Drums - bis heute hat sich daran nichts geändert. Sänger Ian Gillan und Bassist Roger Glover sind zwar keine Gründungsmitglieder der legendären Hardrock-Band - Glover zupft den Bass der Purple allerdings schon seit 1984 und die unfassbar modulare Stimme von Ian Gillan prägt die Songs der Band, mit einer kurzen Unterbrechung, ebenfalls seit mehr als 31 Jahren.

Wenn also in Mosbach am 31. Juli 2016 die zarten Klänge von "Child in Time" das Elztal entlang fließen und wenig später die Dynamik von "Strange Kind of Woman" das Neckartal erfasst, dann spielt im Rahmen des "Mosbacher Sommers" auf der großen Wiese vor dem Burggraben in Neckarelz nicht irgendein Imitat. Es spielt eine der erfolgreichsten Bands der Rockgeschichte mit über ein Hundert Millionen verkaufter Platten nahezu in der Originalbesetzung. Und: Diese Helden der Rockmusik spielen tatsächlich schon das zweite Mal in der Hauptstadt des Neckar-Odenwald-Kreises.

Bereits im Sommer 2001 - genauer am Freitagabend, dem 17. August dieses Jahres, spielten Deep Purple gemeinsam mit Roger Chapman im Elzpark. Das Konzert war ein rie-

siger Erfolg - insgesamt feierten über 8.000 Fans die Musiker bis kurz vor Mitternacht.

Die Stadtwerke Mosbach engagieren sich beim Konzert des Jahres gemeinsam mit der Sparkasse Neckartal-Odenwald und anderen als Sponsor. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden, Michael Jann, ist das eine gute Sache: "Die Stadtwerke stehen als zuverlässiges Versorgungsunternehmen für Modernität und Verantwortung. Sie repräsentieren aber auch als klarer Marktführer im Landkreis Neckar-Odenwald das lebens- und liebenswerte Umfeld der gesamten Region." Tausende Rockfans aus dem Landkreis - von Hardheim bis Hüffenhardt und von Ravenstein bis Zwingenberg - werden Ende Juli dabei sein und jubeln, wenn Deep Purple in Mosbach auf die Bühne treten.

Statt Ritchie Blackmore spielt übrigens seit über 20 Jahren der ehemalige "Kansas"-Gitarrist Steve Morse ("Dust in the Wind") das knallharte Riff von "Smoke on the Water". Seit John Lords Ausstieg hat Organist Don Airey die Hammond Orgel unter seinen Fingern. Airey kommt allerdings schon das zweite Mal nach Mosbach - beim 2001er Deep Purple-Konzert war er nämlich ebenfalls dabei - John Lord war seinerzeit wegen einer Fußoperation ausgefallen. Airey ist ebenfalls ein ganz Großer des Heavy Metal: Er rockte schon mit Ozzy Osbourne, Black Sabbath, Judas Priest, Gary Moore, Rainbow, Whitesnake, Jethro Tull und vielen mehr über die Bühnen. Jetzt also wieder in Mosbach - am Burggraben. Herzlich Willkommen, Herr Airey. Die ganze Neckar-Odenwald-Region freut sich jetzt schon auf Sie und Ihre Freunde von Deep Purple.



"Odenwald-Strom" für Neukunden:

# Neue Strom-Marke steht für die Region

Wer im Vorderen Odenwald wechselt, kann weit über 100 Euro pro Jahr sparen



**W**enn eines sicher ist im Odenwald, dann das: Es gibt solche und solche, weiß der Volksmund. Im typisch Odenwälder Dialekt heißt das zwischen Auerbach und Wagenschwend: Es gibt sover und sover. Solche nämlich, die ihren Stromtarif in der Grundversorgung zum 1. Januar 2016 anheben - und andere, die ohnehin schon günstiger waren, und die die Preise aber weiterhin stabil belassen.

Zu der zweiten Kategorie gehören die Stadtwerke Mosbach - und weil das so ist, haben sich die Verantwortlichen überlegt, sollte man die **Stromkunden in Elztal, Fahrenbach, Limbach, Schefflenz und Waldbrunn** doch einfach mal auf den "Odenwald-Strom" der Stadtwerke Mosbach aufmerksam machen.

In folgenden Gemeinden (siehe Grafik rechts) besteht die Möglichkeit, als Neukunde zu den Stadtwerken Mosbach zu wechseln und zahlreiche Vorteile für sich zu nutzen.

In diesen 25 Gemeinden sind die Einsparmöglichkeiten pro Haushalt durchaus beachtlich. Wieviel ein neuer Odenwald-Strom-Kunde der Stadtwerke Mosbach gegenüber dem Grundversorgungstarif spart, können Sie aus der Grafik auf der gegenüberliegenden Seite 5 ganz oben entnehmen.

## Gemeinden mit Wechselvorteilen

Auerbach, Balsbach, Dallau, Fahrenbach, Heidersbach, Kleineicholzheim, Krumbach, Laudenberg, Limbach, Mittelschefflenz, Muckental, Mülsen, Neckarburken, Oberdielbach, Oberschefflenz, Rittersbach, Robern, Scheringen, Schollbrunn, Strümpfelbrunn, Trienz, Unterschefflenz, Wagenschwend, Waldkatzenbach, Weisbach.

# Die Vorteile beim Odenwald-Strom

## Einsparmöglichkeiten

- Ein Ein-Personen-Haushalt mit 1.500 kWh Abnahme pro Jahr spart 51,48 €
- Ein Zwei-Personen-Haushalt mit 3.000 kWh Abnahme pro Jahr spart 86,11 €
- Ein Vier-Personen-Haushalt mit 4.500 kWh Abnahme pro Jahr spart 120,71 €

## Weitere Vorteile

- Beim Odenwald-Strom erhalten Kunden 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen.
- Beim Odenwald-Strom erhalten Kunden einmalig 50,00 € Odenwälder Begrüßungsprämie.
- Beim Odenwald-Strom erhalten Kunden eine zwölfmonatige Preisgarantie ab Vertragsabschluss.

Jeder Haushalt in den 25 Ortsteilen hat vor kurzem einen individuellen Aufkleber mit seinem Gemeindefamen per Post als Geschenk erhalten. Falls Sie weitere Aufkleberwünsche haben, wenden Sie sich bitte an das Kundenzentrum der Stadtwerke Mosbach, Am Henschelberg 6.



## Wechseln Sie ganz einfach

Rufen Sie unsere Wechsel-Hotline an:  
Telefon 06261 - 8905 400

oder schicken Sie uns eine Wechselkarte an:  
Stadtwerke Mosbach  
Stichwort: Odenwald-Strom  
Am Henschelberg 6  
74821 Mosbach

oder schicken Sie uns eine E-Mail an:  
[odenwald-strom@swm-online.de](mailto:odenwald-strom@swm-online.de)

oder klicken Sie auf unserer Homepage den Wechselbutton und geben Sie ihre Daten ein:  
[www.swm-online.de](http://www.swm-online.de)

oder scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet und gelangen Sie direkt auf die Wechselseite:



odenwald  
strom 

Trinkwasser, Erdgas, Stromnetze und vieles mehr:

# Die Leitstelle blickt in den gesamten Landkreis

*Per Online-Übertragung erhält das Mosbacher Kontrollzentrum Daten rund um die Uhr*

**E**s wirkt, als würde von hier aus eine Raumfahrtmission betreut. In der Leitstelle im Kundenzentrum der Stadtwerke Mosbach, Am Henschelberg 6, stehen rund ein Dutzend Bildschirme, die blinken und ständig neuartige Grafiken und Bilder anzeigen. "Die Netzverbindungen muss man auch lesen können", erklärt uns der Leiter der Abteilung Stromversorgung, Martin Hentschel, "sonst kann man damit herzlich wenig anfangen."

Auf den Bildschirmen - ob überdimensional

Hentschel klar.

Auch die Trinkwassernetze der Stadtwerke werden in der Leitstelle ständig kontrolliert und überwacht. Wie ist die Qualität? Wird immer genug Wasser gefördert, um die aktuelle Nachfrage zu sättigen? "Wir sind beim Trinkwasser auch Betriebsführer zum Beispiel für die Gemeinden Elztal, Fahrenbach, Limbach, Neckarzimmern, Schefflenz oder Waldbrunn", erläutert der Abteilungsleiter Gas- und Wasserversorgung Timo

"Es spart den Kommunen Geld, denn sie kaufen einen Service und eine Kontroll- sowie Wartungsdienstleistung ein, die sie selbst dann nicht mehr vorhalten müssen", erklärt Gombert die Vorteile für die Gemeinden.

Die Stadtwerke Mosbach beraten auch bei der Betriebsführung von Bädern oder beim Energieeinkauf, um Leistungen zu optimieren. "Von den 27 Städten und Gemeinden im Landkreis sind wir mit weit über einem Dutzend in enger Verbindung - entweder als



groß an der Wand oder in etwas kleinerer Ausführung auf dem Tisch stehend - können zum Beispiel die aktuellen Leitungen der Stromnetzgesellschaft ONG abgebildet werden. Mit großem Erfolg haben am 01. Januar 2011 die Gemeinden Elztal und Schefflenz gemeinsam mit den Stadtwerken Teile des Odenwälder Stromnetzes übernommen. Sie sind seit dem wieder Herr im eigenen Strom-Haus. Über die sogenannten Netzentgelte werden eigene Investitionen refinanziert und mittelfristig Gewinne für die Gemeindegäcker erwirtschaftet. "Die ONG ist eine grundsätzliche Gesellschaft mit einer sehr hohen Wartungsqualität im Stromnetz", stellt Abteilungsleiter

Gombert, "deshalb sind natürlich auch die Netze dort vor Ort für uns von Bedeutung." Jede Leckage würde in der Leitstelle rasch bemerkt - ein Alarmton tut sein übriges, um ausreichend Aufmerksamkeit sicherzustellen. "Wir haben Bereitschaftsteams an 24 Stunden und sieben Tagen in der Woche", so Stadtwerke-Fachmann Gombert. "Das bedeutet, wenn etwas nicht stimmt, erhält der Bereitschaftsdienst eine Alarmierung."

Diese Systeme der Betriebsführung gelten auch für das Erdgasnetz in einigen Gemeinden des Landkreises wie Hüffenhardt, Haßmersheim, Obrigheim, Neckarzimmern oder Elztal.

Betriebsführer oder als Berater", so Experte Martin Hentschel. Mehr als jeder Dritte der insgesamt 150.000 Einwohner im Landkreis erhält heute bereits Leistungen der Stadtwerke Mosbach. Erzielte Gewinne werden in der Region investiert. "Wir schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Neckar-Odenwald-Kreis, beschäftigen regionale Unternehmen und sorgen für Wertschöpfung in unserer Region", sagt Abteilungsleiter Gombert. So sorgen die Stadtwerke Mosbach dafür, dass es zwischen Odenwald, Elz und Neckar bergauf geht. "Nichts ist uns wichtiger als unsere Heimat und unsere Kunden."



Erfolgreiches Jahr für Mosbacher Freizeitbad:

# 150.000 Besucher im faMos sprechen für sich

*Sonderaktionen "Candle-Light-Schwimmen" und "Wellness-Tag" mit großer Resonanz*

**E**s war ein Sommer zum Niederknien. Juni, Juli und August - allesamt waren sie von den Temperaturen her höchst zufriedenstellend. Diese Wetterbilanz schlägt sich auch bei den Besucherzahlen des Mosbacher Freibads faMos nieder. 150-tausend Besucher kamen vom 1. Mai bis zum Sonntag, 4. Oktober. "Das sind die zweitbesten Zahlen in den vergangenen achtzehn Jahren", bringt es der Mosbacher Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Mosbach, Michael Jann, auf den Punkt.

Die Stadtwerke sind das kundenstärkste Energieunternehmen im Neckar-Odenwald-Kreis und betreiben das Familienbad. "Bei insgesamt 156 Öffnungstagen bedeuten 150-tausend Besucher quasi rund eintausend Badegäste pro Tag im Schnitt", rechnet Jann vor. "Damit ist das Spaßbad faMos gleichzeitig auch die bestbesuchte Freizeiteinrichtung im Landkreis." Über Wochen lagen die Temperaturen teilweise konstant zwischen 30 und 40 Grad. Kein Wunder also, dass das attraktive Freibad eine hohe Anziehung auf alle Mos-

bacher und Neckar-Odenwälder Wasserfreunde ausübte. Gut gelungen waren in dieser Saison auch die Veranstaltungen wie das romantische Schwimmen bei Kerzenlicht, das Candle-Light-Schwimmen, bei dem es traditionell auch feine Speisen vom Buffet der Bad-Gastronomie "Oase" zum All-You-Can-Eat-Festpreis gibt. "Ich selbst war an diesem Abend auch im Schwimmbad und begeistert von der entspannten Urlaubsatmosphäre. Man fühlte sich im Hammerweg wie auf einer Urlaubsinsel im Mittelmeer", schwärmt der Oberbürgermeister.

Der sportliche Fitness- und Wellness-Tag mit großem Kinderprogramm kam bei den Besuchern ebenfalls sehr gut an. "Hundert Kids haben die Animationsspiele mitgemacht", erzählt ein Schwimmmeister aus dem faMos. Seine Kollegin ergänzt: "Es herrschte eigentlich eine Super-Stimmung den ganzen Sommer über. Es gab keinerlei gravierende Unfälle und insgesamt auch nur wenige, kleine Zwischenfälle." Auf Nachfrage geht die faMos-Mitarbeiterin ins Detail: "Trotz der teil-

weise großen Hitze hatten wir nur einen Fall von klassischer Überhitzung, dem Sonnenstich, wie man sagt, und auch da brauchten wir schlussendlich keinen Krankenwagen, sondern konnten die Besucherin selbst ausreichend kühlen und versorgen."

An der 75-Meter-Rutsche gab es jede Menge Spaß, aber keine Schrammen und an den Sprungtürmen ging ebenfalls alles glimpflich ab. "Besonders im Juli und August gab es ein vermehrtes Wespenaufkommen. Da hatten wir die Salbe jederzeit greifbar", so die faMos-Expertin.

Der September allerdings war kein Rekordmonat. "Da sahen wir hauptsächlich die Sport- und Gesundheitsschwimmer, die regelmäßig ihre Bahnen trainieren." Weil der letzte Öffnungsmonat die ganz hohen Besucherzahlen nicht mehr brachte, bleibt das Rekordjahr 2003 mit insgesamt 182-tausend Badegästen unangetastet. "Wir sind trotzdem stolz auf den zweitbesten Besuch seit dem Umbau 1998", lässt OB Jann keinen Zweifel.

Mit einem Klick ins Netz:

# Auf swm-online.de Zählerstände direkt mitteilen

Homepage der Stadtwerke Mosbach bietet viele interessante Informationen

**D**as Internet ist längst zu einer vielgebrauchten Kommunikationsplattform geworden. Die Stadtwerke Mosbach nutzen diesen digitalen Weg des Austauschs ebenfalls in hohem Maße. So können über die E-Mail-Adresse [info@swm-online.de](mailto:info@swm-online.de) alle Informationen schnell und einfach an die Stadtwerke hergebracht werden.

Auf der Homepage stehen unter [www.swm-online.de](http://www.swm-online.de) viele interessante Informationen auf einen Blick zur Verfügung. Preise und Öffnungszeiten der Bäder zum Beispiel. Oder: Die aktuellen Wetteraussichten für Mosbach für die kommenden drei Tage. Oder: Aktuelle Meldungen über Kultur- und Sportangebote in der Großen Kreisstadt - zum Beispiel Konzerte, Kinonächte, Fußball-Live-Übertragungen und Vieles mehr.

Die Website der Stadtwerke bietet vielfältigen Service

Auch Wasserhärten, Stromtarife, Erdgas-Lieferverträge oder Ähnliches sind auf einen Blick zu sehen. Auf der Hauptseite unter der Rubrik "Unternehmen" finden Interessierte das "Online-Kundencenter". Wer dort anklickt, der kann unter "Zählerablesung" seinen Zählerstand in Sekundenschnelle mitteilen,

ohne die Postkarte ausfüllen zu müssen.

Die Stadtwerke sind auch bei Facebook. Wer sie unter [www.facebook.com/StadtwerkeMosbach](http://www.facebook.com/StadtwerkeMosbach) liked, kann regelmäßig an tollen Gewinnspielen teilnehmen und wird online über die neuesten Trends in Mosbach informiert.

## IMPRESSUM

**Energie - Kundenmagazin**  
Stadtwerke Mosbach GmbH  
Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach  
Fon 06261 8905-0, Fax 8905-20  
[info@swm-online.de](mailto:info@swm-online.de)  
[www.swm-online.de](http://www.swm-online.de)

**Redaktion**  
Jürgen Jaksz, Ralf Winkler

**Konzeption**  
Martin Schlusnus in Zusammenarbeit  
mit [www.eloquent-textagentur.de](http://www.eloquent-textagentur.de)

**Fotos**  
Stadtwerke Mosbach, C. Hess, S. Hess,  
Fotolia

**Druck**  
Druckerei Laub, Elztal-Dallau

**Verbreitung**  
Kostenlos an 23.000 Haushalte

Alle Rechte vorbehalten © 2015

SWM Website



SWM Facebook



Die Stadtwerke Mosbach wünschen allen Kunden, Partnern und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016. Ihr Team der Stadtwerke Mosbach

